

[1673 n. April 16.]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] ZUM ABSCHIED [DER GEMEINEIDG.]
TAGSATZUNG [VOM 16. - 25. APRIL] IN BADEN

EA VI 1, 875 (Nr. 562)

-
- "1. Das Erbeinigung undt Defencionalgeschefft der 4 Waldtstetten Constantz undt Bregenz, sich uff andtwohrt referieren undt Proiectieren undt doch alles uff Ratification der höchsten gwalden [Landsgemeinde] heimbringen, wehre das beste das man an Expedient finden könnte, das nit nur obige ohrt, sonder auch Elsass undt beide burgundt Jn die Neutralitet gesetzt wurden vohn beden kronen [Mailand/Spanien und Frankreich], damit wir wegen kriegsvölkern nie kein anstoss lyden Meüsten, darvohm man zu Baden Redten könne undt den vohrschlag machen könne, ... wie schon hiebevohr auch beschehen, Keiser [L e o p o l d I.] solle auch die Erbeinigungsgelter Erlegen.¹
2. Last man das pays de Veau halber by den Erklärungen vohr den höchsten gwälten auch der Jnzug so Jm abscheidt begriffen ... verbleiben. So dan Jst auch Jm abscheidt begriffen, das die herren gsandten [Karl Brandenberg, Heinrich Iten, Franz Kreuel] sich nit zu Einem schriben an herzog [Karl Emanuel II.] verstehen wollen, das er by dem [Friedens]tractat von St. Julien [1603] verbleibe.²
3. Der Transgressionen halber Jst zu Baden geredt worden, das es ein Unterschiedt sye gegen verpündteten undt Jm französischen pundt vohrbehaltenen ständen undt gegen unverpündtete wie Holland. Jtem ettliche ohrt habendt keine völker dorten gienge sy hiemit nichts an.³
4. Die Namen der hohen officieren gen Zürich [dem Vorort] Notificieren Defencionalwerck.
5. Die sperrung des passes über Rein solle remediert werden.
6. Der ufflag der welschen [= ennetbirgischen] vogtyen oder die hilfleistung an Volck sich des besten mit den Catholischen ohrten beradtschlagen.
7. Obersten [Johann Peter] Neuron i [ennetbirgischer] salzhandel sol auch Consideriert werden ob es nuz oder schaden sye.⁴
8. Der Abzug des [alt] Ammans [Hans W id e r k e h r] von Diedikhon, so er noch Jn der stadt [Baden] wohnet undt verburgeret solle bezogen undt Jn des alten Landtvogts [Bartholomäus S c h i n d l e r] Rechnung zu

- handten der 8 alten [in der Grafschaft Baden reg.] ohrte gesetzt werden.⁵
9. Wegen der luterischen Collatur bym Heiligen kruz [Heiligkreuz, dessen Kollator war das Stift St. Gallen] solle man nichts Eingehen, es werde dan der Altar zu Lustorf Eingesetzt, doch alles mit andern Catholischen ohrten beradtschlaget werden undt die pfrundt vohn den uncatholischen gestiftet werde.⁶
10. [Des] H e i d e g g e r s [von Zürich] Bus vohn Melligen [konkret wurde die Busse von der Grafschaft Baden ausgefällt] solle bestettiget syn undt Jnskünfftig by Verbrechen noch schärffer zu verfahren.⁷"

1) vgl. EA VI 1, 876 c

2) vgl. ebenda 878 t

3) vgl. ebenda 877 e

4) Darüber wurde auch an der gemeineidg. Tagsatzung vom 28. März 1674 in Baden gesprochen, vgl. ebenda 917 m

5) vgl. ebenda 1309 Art. 170

6) vgl. ebenda 1205 Art. 534

7) vgl. ebenda 1352 Art. 140

Von Statthalter Beat Jakob I. Zurlauben - AH 50, 614-615

110 G

1673 Juni 14.

A

INSTRUKTION [DES ZUGER STATTHALTERS, BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN, FUER DIE JAHRRECHNUNG VOM 2. JULI IN BADEN, VERFASST ANHAND DES ABSCHIEDS DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE VOM 4. JUNI IN LUZERN]

EA VI 1, 881 (Nr. 565)

"1. Wegen der stadt frauwenfeldt führendten Pretention an die abschaffung der fyrtäg, Criminal sachen undt grichts Mögen unsere gsandten [Paul M ü l l e r und Johann Heinrich I t e n] zu mehrerer reformation wol was vohrkumbt anhören, aber weder zum abschlag noch ettwelcher Zusag sich verstehen, undt weilen so hochwichtige sachen Jn die Rahtstuben für die lobl. ohrt selbst gehörig, solches alles Jn sein wehrt Jn den abscheidt sezen lassen undt ad referendum Nemen, ob dan alsdan so sich die party selbsten wie Jederwylen brüchig bey uns Einfinden wirdt, die gebühr hierüber sol erkannt werden.¹

N[o]ta. sindt hierumb underschidliche schriben undt uffsaz verhanden.

2. Wegen der Neüwen Kilchen so die Uncatholischen Zu Sargans am Schollberg [Bergzug] begehren zu buwen soll solches Eingestellt sein [bis] ungvahren bricht vohn H. Landtschreiber [Rudolf] G a l l a t i Einkumbt.²